

siner liebîn muter geophert habin, den armen brudern zcu troste icht vorgehe vorrucket nach vorbrochen werde, sundern ewig blibe, unde habin daz obgenante holcz sechsunddrizsig acker geeygent zcu irer hant unde von irer wegin den geistlichin jüncfrowen des closters zcu Suselicz sende Claren ordins, die yn daz vorschuczen vorantworten unde
 5 vorteydingen sullen als ander ir rechte eygen, doch also daz die barfuzsenbruder des conventis zcu Lipczk des holczis genizsen houwen unde gebruchen sullen unde die juncfrowen von Suselicz nicht nach nymant von iren wegin, unde eygen unde gebin ouch daz obgenante holcz den vorgenanten juncfrowen des conventis zcu Suselicz unde iren nachkomen von unser furstlicher gewalt gnediglich unde ewiglich zcu habin unde zcu
 10 besiczen in aller mazze als obgeschribin stet unde als eygens recht ist. Unde habin des zcu orkunde unser insigel an disen brif lazzin hengin. Unde wir Friderich unde Balthazar lantgraven in Duringen unde marcgraven zcu Mizen bekennen ouch in disem geinwertigen brive, daz die obgenante gabe oppher unde eygenschaft, die der egenante unser liebîr bruder marcgrave Wilhelm gote zcu lobe getan hat den barfuzsenbrudern
 15 zcu Lipczk, mit unserm guten willen unde wizzin getan hat, unde habin des williglichin durch got unde siner bete willen vorfolget; unde wir unde unsere erbin wullen alle obgeschribin stucke unde artikel, als die der vorgenante unser bruder Wilhelm vorschribin hat, stete gancz unde unvorbrochen ewiglichin haldin, glicherwiis unde in allir mazze als wir die gabe oppher unde eygenschaft selbis teten unde getan hetten, unde habin des
 20 zcu orkunde unsere insigele mit des obgenanten unsers liebîn bruders ern Wilhel[m]s insigel an disen geinwertigen brif lazzin hengin. Darby sin gewest unde sint geczuce die edeln er Gebehard herre zcu Quernferte, er Friderich von Schonburg herre zcu Gluchow, die gestrengin er Heinrich von Loucha, er Ditherich unde er Friderich von Wiczeleyben, Heinrich von Lengefeld, Ditherich von Bernwalde, unde ander lute gnug den wol ist zcu
 25 gloubene. Ggebin zcu Isenache nach goczs geburt dryezenhundirt jar darnach in dem achczigsten jare an dem nestin frytage vor dem heiligen phingstage.

331.

Der Rath der Stadt Leipzig verkauft dem Franciscanerkloster auf Wiederkauf 1 Tonne Hering j. Z. für 100 Rhein. Gulden. [Leipzig], 1434 Apr. 10.

30 *Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Leipzig Kasten 24. Das große Stadtsiegel (Cod. dipl. Sax. reg. II. 8, Taf. I, No. 1) an Pergamentstr.*
Anm.: Vergl. No. 337.

Wir Petir Ilburg burgermeister, Nickel Jheswicz, Hans Westual, Hans Legate, Arnold vom | Banczsch, Hans Pristorff, Heinrich Winter, Hans Hersfelt, Reinhard Golt-
 35 smid, Conrad Gerhard unde | Hans Thummel ratmanne unde geswornne zcu Lipczk bekennen offentlichin mit dissem offinen | briffe vor uns unde alle unser nachkommen am rate, das wir recht unde redelichin eintrechtig unde semptlichin umbe unser stad sunderliches nuczes willen vorkoufft habin unde vorkouffin mit crafft disses briffes den geistlichen hern gardian unde der gantzen sampnung des closters der barfusen sente